



CAN DO CAN DANCE 2007

H a m b u r g e r T a n z t a g e m i t R o y s t o n M a l d o o m

gefördert durch die hamburgische
kulturstiftung

I am delighted once again to be invited to Hamburg to participate in the new **CAN DO CAN DANCE 2007** project working with different members of the local community. Last year I and my colleagues worked together with people of all ages from schoolkids to seniors.

This year we will work with three groups: young men without school leaving certificate, long term unemployed women and a mixed ability group. After the overwhelmingly positive reaction to our project **CAN DO CAN DANCE 2006** which included performances, workshops, a symposium and a special film programme, there were many positive developments. More local choreographers started projects in and outside of school. Some of our collaborating dance

assistants produced their own choreographies with local people with great success. Some of the groups we worked with in the last year have received ongoing dance opportunities.

I will work again with two of my colleagues from UK and people from the Hamburg dance-scene are invited to join us. Several workshops will accompany the project, and all people who are involved with, or interested in, work with dance and the community are invited to apply. A Forumstag will present community dance projects by local activists. I look forward to meeting friends and colleagues old and new who share my passion for this work.

Royston Maldoom

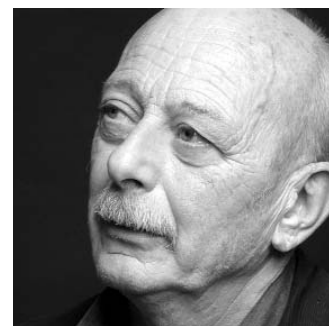


Foto: Bettina Stöß



Es freut mich ganz besonders, dass es der Hamburgischen Kulturstiftung gelungen ist, Royston Maldoom für eine neue Tanzproduktion in Hamburg zu gewinnen.

Für den Briten, der vielen durch den Film „Rhythm is it!“ bekannt sein dürfte, stellt sich nicht die Frage, ob seine Choreographien nun Kunst oder Sozialarbeit sind. Er arbeitet prinzipiell nur mit Laien unterschiedlicher Herkunft und Voraussetzungen, die ihren eigenen Ausdruck in sich tragen und in der Kombination mit Musik eine für jeden sichtbare ganz persönliche Poesie entwickeln.

Community Dance, das zeigt die Arbeit von Royston Maldoom, kann ein Mittel sein, um kulturferne gesellschaftliche Gruppen zu erreichen, sie nachhaltig zu beeinflussen und zu verändern. Das ist etwas, wofür man ihm gar nicht genug danken kann!

Royston Maldooms neues Projekt **CAN DO CAN DANCE 2007**, das er im August zusammen mit zwei

Choreographinnen, mit Jugendlichen ohne Schulabschluss, langzeitarbeitslosen Frauen und behinderten Menschen in Hamburg erarbeiten und proben wird, hat am 25.10.2007 auf Kampnagel Premiere.

Die Hamburgische Kulturstiftung, selbst Förderin der jungen Kulturszene und Anstifterin ungewöhnlicher kultureller Projekte, unterstützt mit großer Überzeugung den künstlerischen Ansatz von Royston Maldoom und seinem Team. Möge **CAN DO CAN DANCE 2007** uns allen vielfältige Impulse geben und die Hamburger Tanzszene inspirieren!!

Ich wünsche den Mitwirkenden prägende Erfahrungen und den Zuschauern viel Spaß und einen aufregenden Abend. Um mit den Worten von Royston Maldoom zu sprechen: „Dance can change your life!“

Gesa Engelschall

Geschäftsführender Vorstand Hamburgische Kulturstiftung

CAN DO CAN DANCE 2007

HAMBURGER TANZTAGE MIT ROYSTON MALDOOM

Nach dem großen Erfolg des Tanzprojektes **CAN DO CAN DANCE** im vergangenen Jahr – mit über 300 Beteiligten, ausverkauften Häusern und starker Presseresonanz – leben die Hamburger Tanztage mit Royston Maldoom 2007 wieder auf. Unter der künstlerischen Leitung des britischen Choreographen entsteht eine neue Produktion von **CAN DO CAN DANCE**, daneben geben Workshops und ein Forum Einblicke in die Arbeit des Community Dance. Diese in Großbritannien langjährig verfolgte und entwickelte Bewegung, mit Laien Choreographien zu erarbeiten, begreift Tanz als Werkzeug persönlicher Entwicklung und sozialen Wandels. Das Ergebnis sind jedesmal außergewöhnliche künstlerische Werke, die Beteiligte und Zuschauer gleichermaßen begeistern.

Die Aufführungen der neuen Produktion von **CAN DO CAN DANCE 2007** finden vom 25. bis 30. Oktober in der K6 von Kampnagel Hamburg statt. Wie schon 2006 arbeitet Royston Maldoom auch dieses Jahr mit verschiedenen Choreographen und Laiengruppen zusammen. Die Schottin Janice Parker ist wieder dabei und entwickelt mit behinderten und nicht behinderten Menschen in Kooperation mit der Elbe-Werkstätten GmbH eine Teilchoreographie. Tamara McLorg aus England, die im vergangenen Jahr eine Choreographie mit jungen

Migrantinnen erarbeitete, arbeitet diesmal mit langzeitarbeitslosen Frauen. Royston Maldoom wiederum trainiert sozial benachteiligte Jugendliche der Grone Netzwerk GmbH. Im Unterscheid zu 2006 – damals wurden die Choreographien der einzelnen Teilnehmergruppen getrennt voneinander entwickelt und erst für die Aufführungen im Deutschen Schauspielhaus zusammengesetzt – entsteht diesmal eine etwa einstündige Gesamtchoreographie mit allen beteiligten Tänzern.

Die Proben zu **CAN DO CAN DANCE 2007** finden vom 13. bis zum 31. August statt. In diesem Zeitraum bieten die Choreographen jeweils einen Workshop zu Community Dance für Interessierte an. Darüber hinaus gibt die behinderte Choreographin Gerda König der Tanzkompanie **DIN A 13** einen Workshop für behinderte und nicht behinderte Menschen. In Planung ist außerdem eine Forum-Veranstaltung: Einen Tag lang präsentieren Hamburger Tänzer und Choreographen ihre Arbeit und diskutieren über die aktuelle Situation und zukünftige Projekte.

Kontakt: kontext kulturproduktionen
Fon 040/41 28 98 17 • Fax 040/41 28 98 16

WORKSHOP MIT JANICE PARKER

Janice Parker ist seit über 25 Jahren im Bereich Tanz und Behinderung tätig. Ihre Wurzeln liegen in der Laban-Bewegung. Sie war Artist in Residence bei „Arts in Fife“ und leitete während Glasgows Zeit als europäische Kulturhauptstadt diverse Tanzprojekte.

Zeit: 18.08.2007
10.00 - 16.00 Uhr
Ort: dance & move
Ruhrstr. 11, 22761 Hamburg ·
Kosten EUR 60,-

WORKSHOP MIT MAGS BYRNE

Die aus Nordirland stammende Choreographin gehört dort seit Jahren zur etablierten Tanzszene. Schon in den 80er Jahren engagierte sie sich dafür, dem Tanz in der schulischen Ausbildung mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Dank ihrer Initiative steht Tanz seit 1990 auf dem Stundenplan aller Grund-, Haupt- und Sonderschulen in ihrer Region. Mags Byrne bietet einen Workshop speziell für Pädagogen und Lehrer an.

Zeit: 25.08.2007
10.00 - 18.00 Uhr
Ort: bitte erfragen
Kosten EUR 90,-

WORKSHOP MIT TAMARA MCLORG

Tamara McLorg erhielt ihre Ausbildung an der „London School for Modern Dance“ und studierte anschließend Choreographie in New York. Seit 25 Jahren ist sie in den Bereichen Community Dance und Tanz für soziale Entwicklung tätig. Ihre tänzerische und choreographische Arbeit führte sie nach Peru, Polen, Litauen, Äthiopien, Sibirien, Rumänien, Brasilien, Griechenland und in die USA.

Zeit: 25.08.2007
10.00 - 16.00 Uhr
Ort: dance & move
Ruhrstr. 11, 22761 Hamburg
Kosten EUR 60,-

WORKSHOP MIT ROYSTON MALDOOM

Seit über 30 Jahren arbeitet Royston Maldoom als Tänzer und Choreograph. Er agiert weltweit und ist fasziniert davon, mit Menschen verschiedener Hintergründe und Voraussetzungen zu arbeiten, d.h. mit Straßenkindern, Behinderten, Gefangenen, mit Menschen in Kriegs- und Krisengebieten, und ihnen dabei die Möglichkeit zu geben, sich selbst, ihre Leidenschaften und ihr Können zu entdecken.

Zeit: 18.08.2007,
10.00 - 16.00 Uhr
Ort: Tanzfabrik, Boschstr. 15
Haus F, 22761 Hamburg
Kosten EUR 100,-

WORKSHOP MIT JOSEF EDER

Der Schauspieler, Tänzer und Choreograph arbeitet seit einigen Jahren bei vielen Tanzprojekten von Royston Maldoom als Assistent, Co-Trainer und Co-Choreograph mit. Josef Eder ist Dozent für Modern Dance, kreative Tanz- und Bewegungsformen und gibt pädagogische Fortbildungen. In seinen beiden Workshops gibt er Einblicke in die Arbeit des Community Dance für Einsteiger und für Tänzer, die bereits auf diesem Gebiet Erfahrung gesammelt haben.

Zeit: 21.08.2007 (Anfänger),
16.08.2007 (Fortgeschrittene),
jeweils 18.00 - 22.00 Uhr
Ort: dance & move, Ruhrstr. 11,
22761 Hamburg
Kosten EUR 35,-

WORKSHOP MIT GERDA KÖNIG

Die behinderte Choreographin, Tänzerin und künstlerische Leiterin der Tanzcompany DIN A13 hat seit 1995 zahlreiche Projekte verwirklicht. U.a. arbeitete sie in Äthiopien, Kenia, Brasilien und den USA. 2005 übernahm sie die künstlerische Leitung des Festivals „Dance meets differences“. Gerda König bietet einen Workshop für behinderte und nicht behinderte Tänzer und Laien an.

Zeit: 25.08. 2007
10.00 - 16.00 Uhr
Ort: Tanzfabrik
Boschstr. 15, Haus F
22761 Hamburg
Kosten EUR 55,-

HOSPITATIONEN 2007

Am Freitag, den 24.08.2007 können Interessierte für 1,5 Stunden bei den Proben für die Produktion CAN DO CAN DANCE hospitieren. Die Teilnahme an den Hospitationen ist kostenlos. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Voranmeldung erforderlich. Zeiten bitte erfragen.

Premiere 25.10.2007, 20.00 Uhr

Weitere Aufführungen

26.10.2007, 20.00 Uhr
27.10.2007, 20.00 Uhr
29.10.2007, 20.00 Uhr
30.10.2007, 20.00 Uhr

Choreographie mit behinderten und nicht behinderten Tänzern unter der Leitung von Janice Parker Aikido Studio Lothar Darjes · Barnerstr. 16 · 22765 Hamburg

Ort:
Kampnagel Hamburg, K 6
Jarrestr. 20
D-22303 Hamburg

Choreographie mit langzeitarbeitslosen Frauen unter der Leitung von Tamara McLorg dance & move · Ruhrstr. 11 · 22761 Hamburg

Kampnagel
Kartentelefon 040 - 27 09 49 49
(Ab 03. September 2007)

Choreographie mit männlichen Jugendlichen ohne Schulabschluss unter der Leitung von Royston Maldoom Ort bitte erfragen

Teilnahme an allen Veranstaltungen nur nach vorheriger Anmeldung bei Claudia Uhlmann ·

Fon: 040/41 28 98 17
c.uhlmann@kontext-kulturproduktionen.de
www.candocandance.de

Ein Projekt von

 **kontext**
ROYSTON MALDOOM
Tanz :: Entwicklung & Realisierung

Gefördert durch die

hamburgische
kulturstiftung

In Kooperation mit


kampnagel